

INFORMATIONSBRIEF DER HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR

UNESCO-BRIEF



unesco

Historische Altstädte
Stralsund und Wismar
Welterbe seit 2002

AUSGABE 01/2025 (JANUAR-MÄRZ)

RÜCKBLICK

TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT 2024 IN SCHWERIN

Vom 2. bis 4. Oktober hieß es „Vereint Segel setzen“. Mecklenburg-Vorpommern lud zum Bürgerfest in die Landeshauptstadt Schwerin ein. An dem umfangreichen Programm beteiligten sich die drei UNESCO-Welterbestätten von Mecklenburg-Vorpommern mit einem Informationspavillon. In einem Pavillon am Pfaffenteich stellten Welterbe-Verantwortliche die Historischen Altstädte von Wismar und Stralsund, die Buchenwälder am Königsstuhl auf Rügen und in Serrahn und das Residenzenensemble Schwerin vor. Unterstützt wurde der Auftritt durch eine rund vier Meter hohe Großfigur aus dem Theaterprojekt „Nosferatour“ der Kulturmühle Wismar.



Foto: Lars Maue

betraut. Dabei kamen Schnitzarbeiten aus regionalem Eichenholz, Blattgold sowie Öl- und Aluminiumfarben zum Einsatz. Auch die Eisenbeschläge auf der Rückseite wurden entrostet und erneuert. Das gesamte Westportal des Rathauses wurde außerdem mit neuem Putz ausgebessert und mit einem frischen Anstrich versehen.



Foto: Kerry Zander

ARBEITSKREIS TAGTE IN WISMAR

Im Oktober fand in der Hansestadt Wismar die 31. Sitzung des Arbeitskreises der UNESCO-Welterbe-Altstädte des Deutschen Städtetages statt. Themen waren u.a. das Disaster Risk Management. Der Vorsitzende Dr. Matthias Ripp verwies auf die verschiedenen Risiken, denen die Welterbestädte ausgesetzt sind und ermutigt, die Förderprogramme zu nutzen.

Weiterhin gab es einen Austausch über den jährlichen Welterbetag im Juni und Informationen aus der Hauptgeschäftsstelle. Catharina Vogel aus Lübeck wird den stellvertretenden Vorsitz des Arbeitskreises von Thomas Malnati übernehmen.

SCHWEDENWAPPEN KEHRT ZURÜCK

Nach sorgfältiger Restaurierung hängt das Schwedenwappen seit Oktober wieder an der Westfassade des Stralsunder Rathauses. Mit einem Gewicht von etwa 90 Kilogramm gehört das zwei Meter hohe und anderthalb Meter breite kunstvoll verzierte Eichenholzwapen seit fast 300 Jahren zum historischen Erscheinungsbild der Stadt. Der Stralsunder Holzrestaurator Jens Grunwald war mit der Restaurierung

AG HISTORISCHE STÄDTE TAGTE IN GÖRLITZ

Görlitz hieß im November Vertreter der Städte Bamberg, Lübeck, Meißen, Regensburg und Stralsund willkommen. Die Teilnehmer des Treffens ließen sich über den zukünftigen Institutsstandort des Deutschen Zentrums für Astrophysik im Kahlbaumareal informieren. Nach der Begehung der Stadthalle wurde die grenzüberschreitend verkehrende Buslinie für einen Besuch in der Partnerstadt Zgorzelec genutzt. Zurück in Görlitz ging es mit einem Zwischenhalt auf dem umgebauten Elisabethplatz ins Rathaus. Die Tagungsteilnehmer hörten einen interessanten Vortrag zum Thema Sanierung von Bestandsgebäuden. Im Geiste des Vortrags wurde am zweiten Tag das Projekt United Heat Klimaneu-



trale Fernwärme für Görlitz/Zgorzelec vorgestellt. Das Projekt knüpfte an die Juli-Sitzung der Arbeitsgemeinschaft an, bei der der Planungsstand der Kommunalen Wärmeplanung in Stralsund vorgestellt wurde.

AUSSENWAND IN ST. JOHANNIS GESICHERT

Die Außenwand der Klosteranlage St. Johannis zur Schillstraße hatte früher durch Anbauten Stabilität. Nach dem Abriss dieser Bauten stand die Wand in den letzten Jahrzehnten frei und war Windlasten ausgesetzt. Zur Stabilisierung wurde nun eine Stützkonstruktion an der Innenseite der Kirchenschiffwand aufgebaut. Dabei wurde mittels Sondierungsgrabungen die Lage historischer Bauteile bestimmt.



Begleitende umfangreiche archäologische Grabungen im Bereich der Gründungsbauteile förderten eine Vielzahl menschlicher Knochen zutage. Fachleute bargen die menschlichen Überreste aus historischen Bestattungen und setzten sie auf dem Stralsunder Zentralfriedhof wieder bei. Finanziert wurde die Sanierungsmaßnahme aus Städtebaufördermitteln. Als Ergebnis der Sicherungsmaßnahme ist sowohl die Standsicherheit dauerhaft gegeben als auch historische Bausubstanz bewahrt worden.

MUSEUMSHAUS IN STRALSUND FEIERTE 25. GEBURTSTAG

Seit 25 Jahren ermöglicht das Museumshaus in der Mönchstraße 38 als Standort des STRALSUND MUSEUM eine spannende Zeitreise von der Hansezeit bis in das zwanzigste Jahrhundert. Anlässlich dieses Jubilä-

ums galt am 15. Dezember freier Eintritt. Die historische Bausubstanz des 700 Jahre alten Gebäudes wurde nach der friedlichen Revolution und Wende durch beherztes Eingreifen der Denkmalschützer in buchstäblich letzter Minute gerettet. Das ehemalige Krämerhaus wurde von der Deut-

schen Stiftung Denkmalschutz erworben, auf einzigartige Weise saniert und restauriert und als Standort des STRALSUND MUSEUM geöffnet. Besucher tauchen in den mittelalterlichen Mauern vom Keller bis unter das Dach in vergangene Jahrhunderte ein. Alle Geschosse lassen sich erleben, den Gästen erschließt sich der Aufbau eines in den Hansestädten an der Ostsee typischen gotischen Giebelhauses. Das mittelalterliche hölzerne Lastenrad unter dem Dachfirst ist vermutlich das älteste seiner Art und noch funktionsfähig.

AKTUELLES

NEUE AMTSSTRUKTUR IN WISMAR

Im vergangenen Jahr ist in der Hansestadt eine Strukturänderung in der Verwaltung erfolgt. Zum 1. April 2024 wurde das Amt für nachhaltige Stadtentwicklung, Projektmanagement und Welterbe gebildet und mit Kerry Zander als Amtsleiterin besetzt. Zur nachhaltigen Stadtentwicklung gehören auch die Themen Klimaschutz und Klimaanpassung und der derzeitige Schwerpunkt Kommunale Wärmeplanung. Die ehemalige Stabsstelle für Welterbe geht in dem neuen Amt auf.



STRALSUNDS WELTERBE-BEIRAT HAT SICH KONSTITUIERT

Im November fand die konstituierende Sitzung des Welterbe-Beirates der Hansestadt Stralsund statt. Mit Neuwahl der Bürgerschaft war auch die Neuberufung seiner Mitglieder notwendig geworden. Das Gremium steht der Verwaltung und der Bürgerschaft seit 21 Jahren bei der Wahrnehmung der Aufgaben im Zusammenhang mit dem Welterbe-Status zur Seite. Seine Mitglieder sind Vertreter von Museen, Kirchen, der Kommunalpolitik, des Tourismus, der Kultur, der Architektur, der Denkmalpflege, der Kunstgeschichte und der Schulen. Die Geschäftsstelle befindet sich beim Welterbe-Management. Neben Schutz und Erhalt der Welterbestätte sieht der Beirat die Verbreitung des Welterbe-Gedankens, die Erforschung des Welterbes und die Förderung der Kommunikation und Zusammenarbeit aller, die sich dem Welterbe verpflichtet fühlen, als wichtige Aufgaben an.



Insbesondere die Vermittlung der Welterbe-Werte an junge Menschen ist den Mitgliedern ein Anliegen.

TERMINE JANUAR BIS MÄRZ 2025

11. JANUAR, WISMAR, ST. GEORGEN

Neujahrsempfang: Wismars Bürgermeister Thomas Beyer und Bürgerschaftspräsidentin Sylvia Bartsch laden ein.

27. JANUAR, WISMAR

Sitzung des Sachverständigenbeirates für das UNESCO-Welterbe Altstadt Wismar

21. FEBRUAR, STRALSUND, RATHAUS

Gestaltungsbeirat

15. BIS 30. MÄRZ, ALTSTADT WISMAR UND ALTER HAFEN

Wismarer Heringstage

22. MÄRZ, STRALSUND, ALTSTADT

Honky Tonk

HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR



KONTAKT: Steffi Behrendt
Amt für Kultur, Welterbe
und Medien
Ossenreyerstraße 1
18439 Stralsund
Tel.: +49 (0) 3831/25 23 16
Fax: +49 (0) 3831/25 25 23 16
Email: sbehendt@stralsund.de



KONTAKT: Kerry Zander
Amt für nachhaltige Stadtentwicklung,
Projektmanagement
und Welterbe
Lübsche Straße 23
23966 Wismar
Tel.: +49 (0) 3841/22 43 120
Email: welterbe@wismar.de

IM INTERNET:
www.stralsund-wismar.de
DIE UNESCO IM INTERNET:
www.unesco.org
DIE DEUTSCHE SEITE:
www.unesco.de